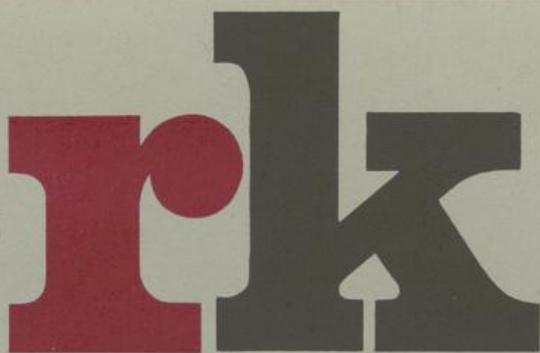


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 18. März 1986

Blatt 660

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Gratulation für Richard Eybner

Kommunal:
(rosa)

Neue Attraktion: Schwimmendes Konzertcafé
"Johann Strauß"

Terminvorschau vom 19. bis 26. März

Neue Route für den "3 A"

Nach Mitternacht: Mit dem Bus, statt zu Fuß
Dreiteiliger Wettbewerb für den Donaauraum

Lokal:
(orange)

Lainzer Tiergarten und Laaer Wald öffnen am
Palmsonntag

10.000 Schilling für "Junge Forscher"

Kultur:
(gelb)

Eröffnung der "Literatur im März"

Mrkvicka: Neuorientierung des Kulturbegriffs

Sport:
(grün)

Skibetrieb auf der Hohen-Wand-Wiese eingestellt
Fußball-Nostalgie in rot-weiß-rot

Nur

über FS:

17.3. Straßenbahnstörung auf der Linie "62"

18.3. Gasrohrgebrechen in Meidling

Fritz Hochwälder liest in der Volkshochschule
Ottakring

.....
Bereits am 17. März 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratulation für Richard Eybner

12 Wien, 17.3. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Vizebürgermeister Hans MAYR
und Bezirksvorsteher Adolf TILLER gratulierten Kammerschauspieler
Richard EYBNER Montag in seiner Wohnung am Saarplatz im 19. Bezirk
zum 90. Geburtstag. Eybner, der neben seiner Bühnentätigkeit vor
allem durch seine Vortragsabende bekanntgeworden ist, wurde am
17. März 1896 in St. Pölten geboren. (Schluß) sei/rr

NNNN

Lainzer Tiergarten und Laaer Wald öffnen am Palmsonntag wieder
3 Wien, 18.3. (RK-LOKAL.) Am Palmsonntag öffnen traditionell die
beiden Erholungsgebiete Lainzer Tiergarten und Laaer Wald nach der
Winterruhe ihre Tore: Ab Sonntag, dem 23. März, sind die beiden
Grünbereiche wieder täglich, außer Montag und Dienstag, von 8 Uhr
früh bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet. In der Hermesvilla im
Lainzer Tiergarten wird heuer eine Ausstellung über Kaiserin
Elisabeth zu sehen sein.

Die beiden Erholungsgebiete stehen den Wanderern und
Spaziergängern bis einschließlich 2. November zur Verfügung.
(Schluß) hrs/rr

NNNN

Dienstag, 18.3.1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 663

Skibetrieb auf der Hohen Wand-Wiese eingestellt

6 Wien, 18.3. (RK-SPORT) Auch der längste Skiwinter geht einmal zu Ende: Mit heutigem Tag wird der Skibetrieb auf der Hohen Wand-Wiese in Mauerbach, wo heuer im Jänner ein Weltcuprennen stattgefunden hat, eingestellt. (Schluß) ull/rr

NNNN

Fußball-Nostalgie in rot-weiß-rot

9 Wien, 18.3. (RK-SPORT) Zur Erinnerung an das erste Fußball-Länderspiel Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg, das vor mehr als 40 Jahren, am 6. Dezember 1945, im Wiener Stadion ausgetragen wurde, lud Wiens Sportstadtrat Franz MRKVICKA die Alt-Internationalen Montag abend zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Schöne Erinnerungen wurden wach, als man über den klar herausgespielten 4 : 1 Erfolg über Frankreich (Tore: Decker, 3 und Neumer) plauderte. Der Einladung waren Tormann Walter ZEMANN, Verteidiger Gustav GERHART, die Mittelfeldspieler Ernst SABEDITSCH und Friedl JOKSCH sowie die Stürmer Karl DECKER, Franz BINDER und Camillo JERUSALEM gefolgt. Franz RIEGLER und Leopold NEUMER ließen sich entschuldigen, Karl BOROLI und Leopold MIKOLASCH konnten diesen denkwürdigen Jahrestag nicht mehr miterleben.

Unter den Ehrengästen befand sich auch öFB-Präsident Beppo MAUHART, der mitteilte, daß das generalsanierte Wiener Stadion mit einem Länderspiel zwischen Österreich und der BRD am 29. Oktober 1986 in Betrieb genommen werden wird. (Schluß) hof/rr

NNNN

Neue Attraktion: Schwimmendes Konzertcafe "Johann-Strauß"

10 =Wien, 18.3. (RK-KOMMUNAL) Ab 24. März gibt es im Herzen Wiens, und zwar auf dem Donaukanal am Salztorufer, eine neue Attraktion: das schwimmende Konzertcafe "Johann-Strauß". Die Wiener Holding-Tochter WIGAST hat das ehemalige Flaggschiff der DDSG im Vorjahr gekauft und in wenigen Monaten zu einem neuen Anziehungspunkt in der Wiener Innenstadt umgebaut. Der Umbau kostete mehr als acht Millionen Schilling.++++

Auf der "Johann-Strauß" gibt es auf dem Hauptdeck, dem Promenadendeck, im Pavillon- und im Donauwellensaal insgesamt 600 Plätze. Am Nachmittag und am Abend spielt eine Fünf-Mann-Kapelle zum Tanz auf, Tanzpaare aus den besten Tanzschulen Wiens werden die Gäste zum Mittanzen anregen. Neben dem Walzer-Konzert-Cafe ist das Cafe "Johann-Strauß" täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet. Im Sommer wird das Cafe auch einen Schanigarten haben, die "Johann-Strauß" verfügt ebenso über Räumlichkeiten für geschlossene Gesellschaften. (Schluß) sei/pr

NNNN

10.000 Schilling für "Junge Forscher"

11 Wien, 18.3. (RK-LOKAL) Einen Scheck über 10.000 Schilling übergab Jugendstadtrat Ingrid SMEJKAL Montag nachmittag als Sonderpreis des Wiener Bürgermeisters an Preisträger des Wettbewerbes "Junge Forscher" der Firma Philips. In den Amtsräumen des Bundespräsidenten überreichte Smejkal in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER und Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK den Sonderpreis an Volker GLAS und Markus KNELL für ihr "Anwenderbuch für Taschenrechner", die von der Jury als die beste aus dem Raum Wien eingegangene Arbeit bewertet wurde. (Schluß) je/rr

NNNN

Terminvorschau vom 19. bis 26. März (1)

12 Wien, 18.3. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 19. bis 26. März hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 19. MÄRZ:

15.30 Uhr, Eintragung ins Goldene Buch: Bundespräsident der BRD Dr. Richard von Weizsäcker (Rathaus, Stadtsenats-sitzungssaal)

DONNERSTAG, 20. MÄRZ:

9.45 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
10.00 Uhr, Enthüllung einer Gedenktafel "90 Jahre Kino", Ecke Kärntner Straße/Krugerstraße; Mrkvicka
11.00 Uhr, Pressekonferenz Hatzl, HBW
Städtetag in Salzburg (bis Freitag, 21. März)

FREITAG, 21. MÄRZ:

10.00 Uhr, Abfahrt vom Friedrich-Schmidt-Platz und
11.00 Uhr, Presseführung Hermesvilla, Ausstellung "Elisabeth von Österreich"
11.00 Uhr, Pressekonferenz Stacher, Aktuelles aus den Spitälern (PID)

SAMSTAG, 22. MÄRZ:

Beginn der Woche der Wiener Kinder- und Jugendorganisationen

SONNTAG, 23. MÄRZ:

Familiensonntag

MONTAG, 24. MÄRZ:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)
11.00 Uhr, Ehrenzeichen an Felix Arztmann, Walter Fechter, Rosemarie Handler und Robert Karlberger, Steinerner Saal I, Rathaus (Mrkvicka)

(Forts.) red/rr

Dienstag, 18.3.1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 668

Terminvorschau vom 19. bis 26. März (2)

13 Wien, 18.3. (RK-KOMMUNAL)

MONTAG, 24. MÄRZ:

11.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Im Heim daheim",
Galerie Spittelberg, Smejkal

16.00 Uhr, Eintragung in das Goldene Buch: Milka Planinc
(Vorsitzende des Bundesvollzugsrates von Jugoslawien)
Rathaus, Stadtsenatssitzungssaal)

DIENSTAG, 25. MÄRZ:

Aviso: voraussichtlich kein Bürgermeister-Pressegespräch

MITTWOCH, 26. MÄRZ:

10.00 Uhr, Pressegespräch Smejkal über "Sozialpädagogische
Wohngemeinschaften" (Büro Smejkal)

11.30 Uhr, Pressekonferenz Hatzl, Präsentation eines Buches über
die Renovierung des Rathausmannes (Rathauskeller)

(Schluß) red/rr

NNNN

Neue Route für den "3 A"

14 =Wien, 18.3. (RK-KOMMUNAL) Ab Montag, den 24. März, erhält der Citybus "3 A" eine neue Linienführung, wodurch eine bessere Anbindung des Bereiches Oper - Schwarzenbergplatz an das öffentliche Verkehrsnetz erreicht wird, gab Verkehrsstadtrat Johann HATZL am Dienstag beim Pressegespräch des Bürgermeisters bekannt. Anstoß zu dieser Linienveränderung gab der Bau der U-Bahn-Linie U 3. Durch die Aufgrabungen bei der Bellaria und die damit verbundenen Umleitungen ergibt es sich, daß die Citybusse "2 A" und "3 A" zwischen Michaelerplatz und Bellaria parallel geführt werden. Die Wiener Verkehrsbetriebe arbeiteten daraufhin auf Anregung der Bezirksvorstehung des 1. Bezirkes eine verbesserte Linienführung mit Anbindung des Opernviertels an den "3 A" aus.+++

Der "3 A" wird nun folgende Route befahren: zwischen dem Ringturm und dem Michaelerplatz ändert sich nichts. Dann biegt der "3 A" in die Reitschulgasse ein und fährt über die Augustinerstraße - Philharmonikergasse - Walfischgasse - Schwarzenbergstraße bis zur End- und Anfangstelle Schwarzenbergplatz.

Auf diesem neuen Routenteil sind folgende Stationen vorgesehen:

- o Augustinerstraße 3 nach Schutzweg Lobkowitzplatz;
- o Walfischgasse 2 nach Kärntner Straße;
- o Walfischgasse 14 vor Schwarzenbergstraße;
- o Schwarzenbergstraße 12 vor Kärntner Ring (End- und Anfangstelle).

Von dieser Endstelle wird der "3 A" dann über folgende neue Strecke zurückfahren:

Kärntner Ring - Kärntner Straße - Philharmonikerstraße - Tegetthoffstraße - Neuer Markt - Plankengasse - Dorotheergasse - Stallburggasse - Habsburgergasse.

Hier sind folgende Stationen vorgesehen:

- o Kärntner Straße 53-55 nach Kärntner Ring;
- o Tegetthoffstraße 7 nach Maysedergasse;
- o Plankengasse 4 nach Seilergasse;
- o Habsburgergasse 9 nach Stallburggasse.

Auf der früher parallel geführten Strecke zwischen dem Stadtzentrum und Babenbergerstraße beziehungsweise Bellaria wird der "2 A" verstärkt geführt. An Werktagen, von Montag bis Freitag, werden in Spitzenzeiten zusätzlich Busse zwischen dem Petersplatz und dem Dr.-Karl-Renner-Ring eingesetzt. An Samstagen verkehrt die Linie "2 A" durchgehend bis 14 Uhr zwischen dem Petersplatz und dem Dr.-Karl-Renner-Ring. (Schluß) ba/rr

Nach Mitternacht: Mit dem Bus, statt zu Fuß

15 =Wien, 18.3. (RK-KOMMUNAL) "Schon bald wird es möglich sein, auch nach Mitternacht öffentliche Verkehrsmittel zu benützen, denn voraussichtlich mit 27. Juni 1986 werden die Wiener Verkehrsbetriebe den Betrieb mit Nachtautobussen aufnehmen." Dies kündigte Verkehrsstadtrat Johann Hatzl am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeister an. Von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag, sowie in den Nächten vor Feiertagen werden acht Autobuslinien zu nachmitternächtlicher Zeit, von 0.30 bis 4.00 Uhr früh verkehren. Als zentrale Abfahrtsstelle ist der Schwedenplatz vorgesehen. Eine genaue Streckenführung wird in Kürze vorliegen.++++

Grundsätzlich sind die Linienführungen so gedacht, daß die jeweils angefahrenen Bezirksteile in Form eines Rundkurses flächenmäßig erschlossen werden. Natürlich kann nicht jeder Bezirksteil in Wien angeschnitten werden, das Konzept des Liniennetzes sieht aber vor, daß weite Teile der Stadt durch den Nachtautobus berührt werden:

- o Autobuslinie "N1": 2., 22. und 21. Bezirk
- o Autobuslinie "N2": 20. und 21. Bezirk
- o Autobuslinie "N3": 9., 18. und 19. Bezirk
- o Autobuslinie "N4": 4., 7., 15., 14., 16 und 17. Bezirk
- o Autobuslinie "N5": 4., 5., 12., und 13. Bezirk
- o Autobuslinie "N6": 4., 5., 12., 23. und 10. Bezirk
- o Autobuslinie "N7": 4., 5. und 10. Bezirk
- o Autobuslinie "N8": 3. und 11. Bezirk

Die Intervalle der Nachtautobusse werden 30 Minuten betragen, die Fahrtzeiten werden etwa je 55 Minuten dauern. Der Tarif für den Nachtautobus beträgt 25 Schilling, wobei man natürlich mit diesem Fahrschein innerhalb der Nachtlinien umsteigen kann.

(Schluß) ba/pr

NNNN

Eröffnung der "Literatur im März"

16 Wien, 18.3. (RK-KULTUR) Die "Literatur im März" wird am Dienstag, dem 18. März, um 19 Uhr im Wiener Künstlerhaus durch Kulturstadtrat Franz MRKVICKA eröffnet. Die Literaturwoche, die heuer dem Thema "Arbeit - Bedürfnis und Verdruß" gewidmet ist, präsentiert das gesellschaftlich bedeutende Thema mit Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen und einer Diskussionsreihe. Am Eröffnungsabend sprechen Marie JAHODA und Oskar NEGZ zum Thema "Wieviel Arbeit braucht der Mensch". (Schluß) gab/rr

NNNN

Mrkvicka: Neuorientierung des Kulturbegriffs

17 =Wien, 18.3. (RK-KULTUR) In einer Forumsdiskussion, die im Rahmen des 6. Europäischen Kongresses für Freizeit zum Thema "Stadtkultur zwischen Opernhaus und Straßenfest" in der Kurhalle Oberlaa stattfand, wies Kulturstadtrat Franz MRKVICKA auf eine weitgehende Neuorientierung des Kulturbegriffes hin. In das Alltagsleben integrierte Bildungs- und Kulturaktivitäten gewinnen mehr und mehr an Gewicht, sagte Mrkvicka, die Verbreiterung und Dezentralisierung kultureller Angebote trägt dazu bei, ein neues Kulturverhalten zu schaffen.+++

Mrkvicka wies in diesem Zusammenhang auf die ursächliche Bedeutung der besseren Lebensverhältnisse hin, die sich auch auf soziale Errungenschaften wie Gemeindebauten, Kindergärten oder den demokratisierten Zugang zum Bildungswesen gründen. Dadurch und durch eine Kulturpolitik, die gezielte Maßnahmen von der Stadterneuerung auch im Sinne neuer Erlebnismöglichkeiten über die Aktivitäten des Volksbildungswerkes, der Bezirkskulturvereine und der Bezirksmuseen sowie in Kooperation mit Firmen oder mit Privatinitiativen setzt, ist es gelungen, eine zweite Ebene des Wiener Kulturlebens zu etablieren. Die entsprechenden Ereignisse reichen von den Bezirksfestwochen über die Veranstaltungen im Musiksommer oder im "Advent in Wien", die Aktion "Künstler in den Betrieben", die "Kunst im Cafe", kulturelle Veranstaltungen in Spitälern und Heimen bis zur "Ringgalerie" des Volksbildungswerkes. Weiters wies Mrkvicka auf die steigende Bedeutung des Ausstellungswesens für die Wiener Kulturebene hin, die sich auch in den enormen Besucherzahlen widerspiegelt. Nicht zuletzt spiegelt sich der geänderte Kulturbegriff auch in der jungen "Szene"-Kultur mit ihren alternativen Kulturzentren, Kabarett- und Musiklokalen und Freien Theatergruppen. Auch auf diesem Sektor trägt die Stadt Wien durch verschiedene Förderungsmaßnahmen erheblich zur Lebendigkeit der Szene bei. Mrkvicka wies in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der Öffnung für neue Ideen und Vorschläge im Kulturbereich hin, um die Lebendigkeit und Vielfalt des Wiener Kulturlebens weiterhin zu fördern. (Schluß) gab/rr

Dreiteiliger Wettbewerb für den Donaauraum

18 =Wien, 18.3. (RK-KOMMUNAL) Für die künftige Entwicklung im Donaauraum soll ein dreiteiliger Wettbewerb durchgeführt werden. Er umfaßt:

- o Staustufe Wien
- o Stauraumgestaltung
- o Ideensammlung für die übrigen Bereiche (Weltausstellung, Zentralbahnhof, Messegelände, etc.).

Parallel dazu ist eine Partizipation der Bezirke und Interessensvertretungen sowie vor allem eine intensive Bürgerbeteiligung vorgesehen. Dies gab Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters bekannt.+++

Die Weichenstellung für den Wettbewerb soll in einer zweitägigen Sitzung der Internationalen Beratergruppe am 5. und 6. April erfolgen. Die Wettbewerbsjury wird sich voraussichtlich ebenfalls noch im April konstituieren. Die Laufzeit des Wettbewerbs ist von August bis Dezember 1986 vorgesehen.

Zwtl.: Erweiterung der Beratergruppe

Die internationale Beratergruppe wurde von neun auf zwölf Personen erweitert. Den Vorsitz führt Prof. Maurer (Zürich), weitere Mitglieder sind Prof. Freisitzer (Graz), Prof. Sieverts (Darmstadt), Prof. Dahmen (Köln), Architekt Lemberger (als Vertreter der Handelskammer), Obersenatsrat Skopalik, Senatsrat Jawecky, Oberbaurat Weber und Mag. Spacek (alle Magistrat) sowie Prof. Uhl, Dozent Posch und ein noch zu nominierender Vertreter der Arbeiterkammer. Leiter der Geschäftsgruppe ist Oberbaurat Gilnreiner. Ein großer Teil der Mitglieder der Beratergruppe hat bereits in den 70er Jahren an der Planung der Neuen Donau und der Donauinsel mitgewirkt und verfügt daher über große Erfahrungen und Kenntnisse gerade auf diesem Gebiet. (Schluß) ger/rr

NNNN